



## Presseinformation

### „Ich wollte keinen Stillstand“

19. April 2022

### Projektteilnehmer absolviert erfolgreich die Meisterschule

Freiburg. Mit Abdellah Boutirra hat der erste Teilnehmer des Projekts **MobiPro-EU aus Padua seinen Meisterabschluss in Südbaden gemacht. Das von 2013 bis 2016 gelaufene Projekt der Handwerkskammer Freiburg wurde von der Bundesregierung gefördert und hatte das Ziel, junge Menschen aus dem europäischen Ausland ideal auf eine duale Ausbildung in Deutschland vorzubereiten – und sie auch während der Ausbildungszeit in südbadischen Handwerksbetrieben zu begleiten und zu unterstützen.**

Unser Zeichen: hwkgrc

Pressestelle:  
Christofer Grass  
Jürgen Galle  
Christopher Breaux  
Daniel Ganser

Handwerkskammer Freiburg  
Bismarckallee 6  
79098 Freiburg

Postanschrift:  
Bismarckallee 6  
79098 Freiburg

Telefon 0761 21800-492  
Telefax 0761 21800-333  
presse@hwk-freiburg.de  
www.hwk-freiburg.de/presse

Das Programm sah einen dreimonatigen Sprachkurs im Herkunftsland vor, an den sich ein sechswöchiges Praktikum in einem Ausbildungsbetrieb in Deutschland anschloss. Die sprachliche Förderung fand dabei weiterhin parallel statt. Daraufhin wurde die Ausbildung aufgenommen, ganz regulär inklusive des Besuchs der Berufsschule. 2016 wurde das Projekt von der Bundesregierung eingestellt.

### Bestehende Netzwerke genutzt

Die Handwerkskammer Freiburg nutzte für das Projekt vor allem bereits bestehende Beziehungen nach Padua, dessen Handwerkskammer langjährige Partnerin der Freiburger Kammer ist. Zudem wurde die Städtepartnerschaft zwischen Lörrach und dem italienischen Senigallia genutzt, um junge Menschen für das Projekt zu gewinnen. Auch aus Frankreich, Spanien und Portugal kamen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Freiburg und Umgebung. Zentrales Motto und Erwartung an das Projekt war es, tragfähige Brücken zu bauen, jungen Menschen aus der EU eine Zukunftsperspektive zu geben und den Fachkräftenachwuchs im Handwerk zu fördern.

### Glücklicher Zufall

Einer der Teilnehmer war Abdellah Boutirra, der im Sommer 2015 als 21-Jähriger aus Padua zum Praktikum nach Deutschland kam. Abdellah wurde in Marokko geboren und wanderte im Alter von zehn Jahren mit seiner Familie nach Italien aus. Nach seinem Abitur an einem technischen Gymnasium bewarb er sich für MobiPro-EU. „Grundsätzlich wollte ich gerne ins Ausland, eine neue Sprache lernen und Erfahrungen sammeln“, so Abdellah. Gezielt gewählt habe er Deutschland als Land im Vorhinein aber nicht. „Am Ende war es ein glücklicher Zufall.“

Nach einem Vorstellungsgespräch in Padua mit Andreas Rohrer, dem Ausbildungsmeister für SHK-Technik an der Gewerbe Akademie Schopfheim

40 der Handwerkskammer Freiburg, absolvierte Abdellah noch in Padua einen  
Deutsch-Sprachkurs und erreichte dabei das Sprachniveau B1. „Damit ging es  
dann nach Deutschland, wo ich ein sechswöchiges Praktikum bei dem Betrieb  
Meyer (Blechnerei, Sanitär, Heizung) in Schopfheim begonnen habe. Anfangs  
hatte ich etwas Angst, den Schritt ins Ausland zu wagen, aber ich habe mich  
recht schnell zurechtgefunden und gut eingelebt“, erzählt Abdellah Boutirra.  
45 Das bestätigt auch sein Betrieb. „Wir hatten von Anfang an einen guten  
Eindruck. Abdellah war höflich, pünktlich und sehr motiviert. Wir waren sehr  
zufrieden mit ihm“, betont Geschäftsführer Gerd Dörflinger, dessen  
Unternehmen letztlich an dem Programm teilnahm, da es immer schwieriger  
wird, Lehrlinge zu finden.

50 Gerade der Anfang war schwer, nicht zuletzt sprachlich, blickt Abdellah zurück.  
„Insbesondere die Fachbegriffe waren kompliziert für mich. Und Sprachkurs  
hin oder her – am Ende lernt man eine Sprache erst vor Ort und in der Praxis  
so richtig“. Doch die Dinge entwickelten sich gut. Nach dem Praktikum begann  
55 er seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und  
Klimatechnik (SHK) bei Meyer und legte Anfang 2019 seine Gesellenprüfung  
erfolgreich ab. „Mir gefällt die Kultur der Ausbildung in Deutschland sehr. Man  
kann und darf hier auch Fehler machen. Dieses Verständnis fehlt meiner  
Ansicht nach in Italien. Der Übergang in den Beruf ist dort viel schwieriger“,  
60 sagt Abdellah.

### **Vielfältige Möglichkeiten mit dem Meister**

Nach der Ausbildung wurde der junge SHK-Mechaniker im Betrieb  
übernommen und arbeitete ein Jahr auf der Baustelle. Im zweiten Gesellenjahr  
65 wechselte er in den Kundendienst. Aber damit nicht genug. „Ich hatte das  
Gefühl, dass noch etwas fehlt. Bei Kunden konnte ich technisch oft nicht alles  
erklären. Ich wollte keinen Stillstand und mich weiterbilden“, berichtet  
Abdellah – und entschied sich für die Meisterausbildung. Im März 2022  
bestand er schließlich die Meisterprüfung. „Am Ende hat sich all die Mühe  
70 gelohnt. Mit dem Meister stehen mir sehr gute und vielfältige Möglichkeiten  
offen. Mal schauen, was die Zukunft bringt“, resümiert Abdellah Boutirra.

Über diesen beeindruckenden und beispielhaften Erfolg freut sich auch  
Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg. „Der Weg von  
75 Abdellah Boutirra zeigt, welche tolle Möglichkeiten das Handwerk auch für  
junge Menschen aus dem Ausland bietet. Für unsere Betriebe ist es zudem  
eine weitere Option, um dem bestehenden Fachkräftemangel  
entgegenzuwirken. Dass wir bei dem Programm im Kammerbezirk im Vergleich  
zu den Bundeszahlen überdurchschnittlich erfolgreich waren, freut uns  
80 natürlich besonders.“

+++ Bilder von Abdellah Boutirra finden Sie unter <https://cloud.hwk-freiburg.de/index.php/s/CEK5A7IO95JCLkD> Fotos: Privat +++